

RS OGH 1975/6/26 11Os50/75, 10Os99/78, 11Os40/84, 13Os24/85, 13Os30/85, 10Os20/85, 13Os168/86, 15Os1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.06.1975

Norm

StGB §7 Abs1

StPO §260

StPO §270

Rechtssatz

Bei Vorsatzdelikten, die ein "culposes Gegenstück" haben, muß der Urteilsspruch auch die als erwiesen angenommene Schuldform enthalten; ansonsten muß die Schuldform des Vorsatzes nur dann in Spruch angeführt werden, wenn das Unterbleiben eines solchen Ausspruchs im Einzelfall zu entscheidenden Unklarheiten und damit - mittelbar - zu einer Verletzung der Vorschriften über die Tatidentifizierung führen würde.

Entscheidungstexte

- 11 Os 50/75

Entscheidungstext OGH 26.06.1975 11 Os 50/75

Veröff: EvBl 1976/97 S 186

- 10 Os 99/78

Entscheidungstext OGH 19.07.1978 10 Os 99/78

nur: Bei Vorsatzdelikten, die ein "culposes Gegenstück" haben, muß der Urteilsspruch auch die als erwiesen angenommene Schuldform enthalten. (T1)

- 11 Os 40/84

Entscheidungstext OGH 11.04.1984 11 Os 40/84

Vgl auch; nur T1

- 13 Os 24/85

Entscheidungstext OGH 21.02.1985 13 Os 24/85

Gegenteilig; Beisatz: So schon 13 Os 186/84. (T2)

- 13 Os 30/85

Entscheidungstext OGH 28.03.1985 13 Os 30/85

Gegenteilig; Beis wie T2; Veröff: SSt 56/24

- 10 Os 20/85

Entscheidungstext OGH 14.05.1985 10 Os 20/85

Vgl auch; nur T1

- 13 Os 168/86

Entscheidungstext OGH 22.12.1986 13 Os 168/86

Gegenteilig; Beisatz: Die Schuldform des Vorsatzes muß im Urteilsspruch nicht zum Ausdruck kommen (siehe § 7 Abs 1 StGB). (T3)

- 15 Os 118/88

Entscheidungstext OGH 08.11.1988 15 Os 118/88

Vgl aber; Beisatz: Hehlerei. (T4) Veröff: SSt 59/83

- 12 Os 115/90

Entscheidungstext OGH 18.10.1990 12 Os 115/90

nur T1; Beisatz: Jedoch keine Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 3 StPO, wenn den mit dem Spruch eine Einheit bildenden Urteilsgründen die Annahme vorsätzlichen Handelns hinreichend deutlich zu entnehmen ist. (T5)

- 15 Os 36/97

Entscheidungstext OGH 03.07.1997 15 Os 36/97

Beis wie T5; Beisatz: § 232 Abs 2 StGB. (T6)

- 13 Os 97/00

Entscheidungstext OGH 13.09.2000 13 Os 97/00

Beisatz: Auch die Anführung von Strafzumessungserwägungen, welche die "Schwere" der Prognosetat(en) betreffen, hat im Urteilsspruch keinen Platz. (T7)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0089083

Dokumentnummer

JJR_19750626_OGH0002_0110OS00050_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at